

Absender:

**CDU-Fraktion im Rat der Stadt**

**17-04709**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Technische Möglichkeiten zur Entlastung der täglichen Pendelverkehre**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

24.05.2017

Beratungsfolge:

Planungs- und Umweltausschuss (zur Beantwortung)

07.06.2017

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Die täglichen Pendelverkehre (Berufsverkehr) - zum einen von Braunschweig zur auswärtigen Arbeitsstelle und zum anderen von außerhalb zur Arbeitsstätte in Braunschweig - erzeugen aufgrund der sehr hohen Anzahl von durchschnittlich rund 35.000 Fahrzeugen morgens und abends eine extrem hohe Verkehrsbelastung in der Stadt. Dadurch bedingt ergeben sich logischerweise oftmals lange Stau-Situationen mit den entsprechenden Belastungen - nicht nur für die Anwohner, sondern auch durch Stress bei den Fahrern. Ganz zu schweigen von der umweltbelastenden Folgen sowie dem volkswirtschaftlichen Schaden.

Diese Staus werden vor allem immer dann ein Problem, wenn durch lange Baustellen, besonders an den Einfallstraßen, keine leistungsfähigen Ausweichmöglichkeiten vorgegeben werden. Ein Übriges sind die "starren" Ampelschaltungen und die Vorrangschaltungen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie schätzt die Verwaltung denkbare technische Möglichkeiten auf ihre Umsetzbarkeit in Braunschweig ein (z.B. richtungsgebundene Ampelschaltungen, also morgens länger "grün" für den Stadteinwärtsverkehr und abends umgekehrt; Einfallstraßen durchgängig zweispurig befahrbar zu lassen; bessere "grüne Wellen" im Berufsverkehr)?
2. Welche innovativen Technologien im Zusammenhang mit dem Themenfeld "Smart City" kommen nach Ansicht der Verwaltung in Betracht, um den Berufsverkehr in unserer Stadt zu entlasten?
3. Was kann aus Sicht der Verwaltung zusätzlich getan werden, um eine Entlastung für den täglichen Berufsverkehr zu erreichen?

**Anlagen:**

keine